



Datum: 03.11.2008
Ort: Universität Wuppertal
Campus Freudenberg
Gästehaus
Zeit: 11:00 bis 15:00 Uhr
Teilnehmer: (siehe Anhang)

Verteiler:
- RiMEA Initiatoren
- RiMEA Mitglieder

Verfasser: Hubert Klüpfel, Andreas Winkens

Thema: Protokoll des 3. RiMEA-Workshops

Besprochene Punkte:

1	Tagesordnung	2
1.1	Begrüßung und Eröffnung	2
2	Testfälle – Nachbildung Experimente	2
3	Erfahrungen aus der Praxis – Podiumsdiskussion	2
4	Gliederungsstruktur Evakuierungsanalyse	3
5	Beiträge T. Kretz und S. Thumser	3
5.1	Beitrag T. Kretz	3
5.2	Beitrag S. Thumser	3
6	Verschiedenes	5
	Tagesordnung (geplant)	6
	Liste der Teilnehmer	7



1 Tagesordnung

Die den Teilnehmer vorgeschlagene (und im Internet zum Herunterladen bereit gestellte) ist im Anhang zu finden

1.1 Begrüßung und Eröffnung

Beginn des Workshops: 11:00 Uhr

Herr Prof. Dr. Klingsch begrüßte die Teilnehmer und stellte kurz die thematischen Schwerpunkte und den Ablauf des Workshops vor.

2 Testfälle – Nachbildung Experimente

Auf Antrag von Hubert Klüpfel wurde dieser Punkt vorgezogen. Armin Seyfried berichtete kurz über die im Rahmen eines DFG Projektes erzielten empirischen Ergebnisse und erklärte sich bereit, die Daten zur Entwicklung von empirisch begründeten Testfällen zur Verfügung zu stellen.

Seitens der Anwesenden bestanden hiergegen grundsätzlich keine Einwände, allerdings wurde darauf hingewiesen, dass die Beurteilungsgrenzen nicht zu eng gewählt werden sollen.

3 Erfahrungen aus der Praxis – Podiumsdiskussion

Herr Wackerhahn, Herr Demirel, Herr Rogsch, Herr Seyfried und Herr Klingsch bildeten das Podium. Hubert Klüpfel übernahm die Moderation. (Auf die Darstellung des Diskussionsverlaufs wird, da es sich um ein Ergebnisprotokoll handelt, verzichtet). Ausgehend von den jüngsten Erfahrungen der Bf Essen mit einem Großprojekt wurden die verschiedenen Probleme beim alltäglichen Umgang mit mikroskopischen Evakuierungsnachweisen sowohl seitens der Behörden als auch der Planer / Anwender diskutiert.



4 Gliederungsstruktur Evakuierungsanalyse

(nach der Mittagspause)

Die von Andreas Winkens und Tobias Rupprecht formulierte Gliederungsstruktur wurde diskutiert und ergänzt. Herr Holl erklärte sich bereit, die von ihm vorgelegten Änderungen als Datei zur Verfügung zu stellen. Die überarbeitete Gliederung soll in den Anhang der Richtlinie aufgenommen werden.

5 Beiträge T. Kretz und S. Thumser

5.1 Beitrag T. Kretz

Hubert Klüpfel stellte den Beitrag von T. Kretz vor. Der Beitrag ist auf der Homepage www.rimea.de unter Downloads verfügbar. Die vorgeschlagenen Änderungen zu Test 1, 2, 3, 4 und 8 wurden angenommen.

Die Vorschläge zu Test 9 und 12 wurden ebenfalls angenommen.

Die Vorschläge zu den weiterführenden Tests 14 bis 18 sollen zu einem späteren Zeitpunkt unter Beteiligung von Tobias Kretz noch einmal diskutiert werden.

Der vorgeschlagene Test 19 soll als neuer Test 14 in den Anhang der Richtlinie aufgenommen werden.

5.2 Beitrag S. Thumser

(Die von Herrn Thumser vorgetragenen Vorschläge sind kursiv gesetzt. Die von der Versammlung entwickelten und akzeptierten Änderungen sind aufrecht gesetzt.)

Räumungszeiten

In der Richtlinie sollten keine Räumungszeiten genannt oder aufgelistet werden.

Die genannten Räumungszeiten sollen als Fließtext formatiert werden (nicht als Tabelle). Es soll außerdem darauf hingewiesen werden, dass es sich um beispielhafte Verweise auf Literaturstellen handelt und nicht um die Vorgabe von maximalen Zeiten oder Akzeptanzkriterien.

Anwendungsbereich statt Geltungsbereich (Abschnitt 3)

Dieser Abschnitt kann keine Verbindlichkeit haben [und soll daher gestrichen werden].



Statt „Geltungsbereich“ soll „Anwendungsbereich“ stehen. Der Text dieses Abschnitts soll im gleichen Sinne geändert werden. Statt „gilt für“ soll „kann angewendet werden auf“ stehen.

Reaktionsdauer (Abschnitt 5.2.3)

Hier werden folgende Werte für die Reaktionsdauer genannt:

- *schnell: 0*
- *zügig: 0 bis 60 Sekunden*
- *langsam: 0 bis 300 Sekunden*

In der Tabelle 12 in Anhang 2 werden ebenfalls Werte für die Reaktionsdauern genannt, die je nach Szenario zwischen 0 und 25 Sekunden liegen.

Der dritte Spiegelstrich (Aufzählungspunkt) „langsam“ soll statt der Zahlenangaben einen Verweis auf den Anhang (Tabelle 12) erhalten.



6 Verschiedenes

Workshop:

Lob, Kritik, Anregungen für zukünftige Workshops sollen an die übliche E-Mail-Adresse email@rimea.de gesendet werden. Es ist geplant den RiMEA-Workshop jährlich durchzuführen, idealerweise mit wechselnden Örtlichkeiten, um nicht nur ein regional begrenztes Teilnehmerfeld zu haben (die letzten beiden Workshops fanden in Wuppertal statt).

Herr Seyfried wird im nächsten Workshop Plausibilitätskriterien vorstellen, anhand derer bestimmte Modellresultate geprüft werden können.

Zeit und Ort des nächsten Workshops werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Zertifizierung:

Es wurde einerseits diskutiert, was zertifiziert werden soll (Testfälle / Programme / Anwender), andererseits wer eine Zertifizierung durchführen kann bzw. darf. Es wurden sowohl staatliche Stellen (z.B. PTB) als auch private (z.B. TÜV) vorgeschlagen. Außerdem wurde erörtert, ob ein durch RiMEA-Mitglieder gebildetes Gremium eine Zertifizierung durchführen kann bzw. sollte.

Vereinsgründung RiMEA e.V.:

Einige RiMEA-Mitglieder schlugen vor, einen Verein „RiMEA e.V.“ zu gründen, um die Verwaltung der Richtlinie und die Durchführung der Workshops zu gewährleisten. Darüber hinaus soll der Verein eine größere Unabhängigkeit von wirtschaftlichen Interessen einzelner RiMEA-Mitglieder sicherstellen.

Grundsätzlich herrschte Zustimmung für dieses Vorhaben, einige Anwesende waren auch bereit Vorstandsaufgaben ggf. zu übernehmen.

Der RiMEA-Steuerkreis, vertreten durch Herrn Klüpfel, wird eine Satzung vorbereiten, sowie eine Gründungsversammlung (geplanter Termin im April 2009). Alle z.Z. registrierten RiMEA-Mitglieder werden per E-Mail darüber informiert. Außerdem werden die Initiatoren bzgl. des Urheberrechte-Verzichts angeschrieben.

Ende des Workshops: 15:00 Uhr

**Tagesordnung (geplant)**Zeitplan

- 11.00 Beginn des Workshops / Begrüßung
- 11.10 Vorstellung Hermes (A. Seyfried, FZ Jülich)
Hermes ist ein Forschungsprojekt, dass sich mit der Thematik „Evakuierung von Stadien“ befasst
- 11.20 Podiumsdiskussion (C. Demirel, NN, NN, Moderation: H. Klüpfel) zum Thema *Erfahrungen aus der Praxis*
- 12.20 Testfälle – Nachbildung Experimente:
Weitere Testfälle, beruhend auf experimentellen Ergebnissen
- 12.30 Mittagspause
- 13.15 Gliederungsstruktur Evakuierungsanalyse (siehe Vorschlag)
- 13.45 Vorstellung der Beiträge der letzten Beitragsrunde (inkl. Diskussion):
Tobias Kretz und Stefan Thumser
- 14.15 Diskussion über *Zertifizierung von Software-Programmen / Akzeptanz durch Behörden*
- 14.45 Diskussion über mögliche Vereinsgründung „RiMEA e.V.“
(→ Unabhängigkeit von kommerziellen Interessen)
- 15.00 Ende des Workshops und Ausklang



RIMEA-Projekt
Protokoll

Liste der Teilnehmer

Nr.	Name	Vorname	Organisation	Stadt
1	Besser	Rüdiger	Feuerwehr Witten	Witten
2	Demirel	Cemalettin	Brandschutzplanung Klingsch GmbH	Düsseldorf
3	Deckers	Thomas	Feuerwehr Wuppertal	Wuppertal
4	Ebbers	Irina	Hagen Ingenieurgesellschaft für Brandschutz mbH	Kleve
5	Hebben	Sven	TraffGo HT GmbH	Duisburg
6	Holl	Stefan	Forschungszentrum Jülich	Jülich
7	Jäger	Gregor	FH Köln	Köln
8	Klingsch	Wolfram	Bergische Universität Wuppertal / Brandschutzplanung Klingsch GmbH	Wuppertal
9	Klüpfel	Hubert	TraffGo HT GmbH	Duisburg
10	Krabbe	Michael	Brandschutzplanung Klingsch GmbH	Düsseldorf
11	Kulkov	Igor	TraffGo HT GmbH	Duisburg
12	Rettner	Rebecca	Brandschutzplanung Klingsch	Düsseldorf
13	Rogsch	Christian	Bergische Universität Wuppertal	Wuppertal
14	Rupprecht	Tobias	Bergische Universität Wuppertal	Wuppertal
15	Schneider	Volker	I.S.T. GmbH	Frankfurt
16	Seyfried	Armin	Forschungszentrum Jülich	Jülich
17	Söhnchen	Tim	Corall Ingenieure GmbH	Meerbusch
18	Thumser	Stefan	OÖ Blitzschutzgesellschaft	Linz
19	Tilly	Rolf	hhp GmbH	Berlin
20	Veenker	Klaus	Hagen Ingenieurgesellschaft für Brandschutz mbH	Kleve
21	Wackerhahn	Jörg	Feuerwehr Essen	Essen
22	Winkens	Andreas	Bergische Universität Wuppertal	Wuppertal
23	Zens	Simon	Bergische Universität Wuppertal	Wuppertal